

**Protokoll der Gründungssitzung
des wissenschaftlichen Arbeitskreises
„Wissenschaftlicher Nachwuchs“ der DGAI
am 19. Mai 2006, 16:00 – 16:30 Uhr (Sitzungssaal 4, Magdeburg),
im Rahmen des 53. Deutschen Anästhesiecongresses 2006 in Leipzig**

Begrüßung und Einführung durch Prof. Dr. N. Roewer, Würzburg

Prof. Dr. med. N. Roewer, Würzburg, begrüßt die Teilnehmer der Gründungssitzung des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ der DGAI und bedankt sich für ihr Kommen. Er bittet darum, alle Teilnehmer der Gründungssitzung, die auch Mitglieder des zu gründenden Arbeitskreises sein möchten, sich in die ausgelegten Teilnahmelisten einzutragen. Die Teilnehmerliste wird dem Protokoll dieser Sitzung beigelegt und dient als initiale Mitgliederliste.

Er berichtet, dass am 16. Februar 2006 in Würzburg am Vorabend der 20. Wissenschaftlichen Arbeitstage der DGAI unter seiner Leitung und der Leitung von Prof. Dr. B. Urban, Bonn, ein Diskussionsforum „Wissenschaftlicher Nachwuchs der DGAI“ mit ca. 60 Teilnehmern, darunter sowohl Nachwuchswissenschaftler als auch etablierte Wissenschaftler und Ordinarien, stattgefunden habe. Es seien viele Ideen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Bereitschaft zu Eigeninitiativen geäußert worden, die aber der Koordinierung und Strukturierung bedürften. Am Ende der Veranstaltung sei schließlich gemeinschaftlich der Beschluss gefasst worden, den Vorstand der DGAI um Einrichtung eines wissenschaftlichen Arbeitskreises „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ zu ersuchen. Ziel dieses Arbeitskreises sei, durch die strukturierte und effiziente Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses den akademischen Anspruch der Anästhesiologie nicht nur gegenüber den zunehmend an Bedeutung gewinnenden ökonomischen Zwängen zu verteidigen, sondern zu stärken und auszubauen.

Er sei mit dem Anliegen, einen wissenschaftlichen Arbeitskreis „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ zu gründen, sowie mit einem entsprechenden Strukturpapier an das Präsidium der DGAI herangetreten. Daraufhin habe das Engere Präsidium in seiner Sitzung am 20. März 2006 beschlossen, dem Anliegen Folge zu leisten und die Möglichkeit einzuräumen, auf dem diesjährigen Deutschen Anästhesiecongress einen solchen Arbeitskreis zu gründen. Allerdings seien innerhalb des Präsidiums auch Vorbehalte gegenüber einem solchen Arbeitskreis geäußert worden, die zu einer Erprobungsphase des Arbeitskreises auf zunächst 3 Jahre geführt habe, um zu überprüfen, ob das Konzept dauerhaft tragfähig sei. Schließlich sei er vom Präsidium beauftragt worden, alle Interessierten zu dieser Gründungsveranstaltung einzuladen und den Gründungsvorsitz zu übernehmen.

Er sei sich sicher, dass es nach Gründung des Arbeitskreises und Aufnahme dessen Arbeit gelingen werde, die Vorbehalte des Präsidiums auszuräumen und einen erfolgreichen Arbeitskreis zu etablieren. Geplant sei, nach Gründung des Arbeitskreises eine Taskforce zu bilden, die sich in Arbeitsgruppen für verschiedene Aufgabenbereiche gliedert und von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter koordiniert wird.

Wortmeldungen

Prof. Dr. C. Stein, Berlin, begrüßt die Einrichtung des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und regt an, Forschung als eine der Aufgaben der DGAI in die Satzung der DGAI aufzunehmen, Forschung in die Weiterbildung zu integrieren und Forschungsgelder durch die DGAI zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zur Verfügung zu stellen.

Prof. Dr. J. Radke, Präsident der DGAI, antwortet, dass er die Einrichtung einer Maßnahme zur Förderung von Nachwuchswissenschaftler bzw. zur finanziellen Förderung wissenschaftlicher Projekte durch die DGAI befürworte und bereits geplant habe, einen entsprechenden Vorschlag ins Präsidium einzubringen.

Prof. Dr. E. Kochs fragt, inwieweit der wissenschaftliche Nachwuchs am wissenschaftlichen Arbeitskreis „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ organisatorisch und faktisch beteiligt sei.

Prof. Dr. Roewer antwortet, dass nach der Startphase die Führung des Arbeitskreises dem wissenschaftlichen Nachwuchs überlassen werden solle. Auf Nachfrage definiert Prof. Dr. Roewer die Dauer der „Startphase“ mit der für wissenschaftliche Arbeitskreise typischen Wahlperiode von zwei Jahren.

Wahlen

Prof. Dr. Roewer begrüßt Herrn Dipl.-Sozw. H. Sorgatz, Geschäftsführer der DGAI-Geschäftsstelle, und bedankt sich für seine Bereitschaft, die Funktion des Wahlleiters bei den anstehenden Wahlen der Geschäftsführung des Arbeitskreises zu übernehmen. Der gewählte Sprecher und sein Stellvertreter werden dem Präsidium zur Berufung vorgeschlagen. Der Schriftführer wird vom Arbeitskreis gewählt.

Zunächst ruft der Wahlleiter zur Wahl des **Sprechers des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Wissenschaftlicher Nachwuchs“** auf und bittet um Vorschläge. Prof. Dr. Urban, Bonn, schlägt Herrn Prof. Dr. med. N. Roweever, Würzburg, für dieses Amt vor. Nachdem Herr Prof. Dr. Roewer seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt und keine weiteren personellen Vorschläge gemacht werden, wird die Wahl in offener Abstimmung unter allen Anwesenden durchgeführt. Die Auszählung ergibt eine deutliche Mehrheit an Ja-Stimmen für Herrn Prof. Roewer. Herr Prof. Dr. Roewer nimmt die Wahl an. Dem Erweiterten Präsidium wird die Berufung von Herrn Prof. Dr. Rower zum Sprecher des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ vorgeschlagen.

Als nächstes ruft der Wahlleiter zur Wahl des **stellvertretenden Sprechers** des wissenschaftlichen Arbeitskreises „**Wissenschaftlicher Nachwuchs**“ auf und bittet um Vorschläge. Herr Prof. Dr. Roewer schlägt Herrn Prof. Dr. B. Urban, Bonn, für dieses Amt vor. Herr Priv.-Doz. Dr. G. Theilmeier, Münster, schlägt Herrn Priv.-Doz. Dr. Dr. K. Zacharowski, Düsseldorf, vor mit der Begründung, dass dieser derzeit auf dem Sprung als erfolgreicher Nachwuchswissenschaftler von einer Juniorprofessur auf eine Professur sei und den wissenschaftlichen Nachwuchs mit seiner Kompetenz besonders gut vertreten könne. Sowohl Herr Prof. Dr. Urban als auch Herr Priv.-Doz. Dr. Dr. K. Zacharowski erklären ihre Bereitschaft zur Kandidatur. Die Wahl in offener Abstimmung ergibt 34 Stimmen für Herrn Prof. Dr. Urban und 32 Stimmen für Herrn Priv.-Doz. Dr. Dr. Zacharowski bei 30 Enthaltungen. Herr Prof. Dr. B. Urban nimmt die Wahl an. Dem Erweiterten Präsidium wird seine Berufung zum stellvertretenden Sprecher des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ vorgeschlagen.

Aus dem Kreis der Anwesenden kommt der Vorschlag, angesichts des knappen Ergebnisses der Wahl Herrn Priv.-Doz. Dr. Dr. K. Zacharowski als zweiten stellvertretenden Sprecher für den wissenschaftlichen Arbeitskreis vorzuschlagen. Herr Prof. Dr. Dr. h.c. J. Schüttler, Erlangen, merkt hierzu an, dass die Geschäftsordnung der DGAI für die Geschäftsführung der wissenschaftlichen Arbeitskreise nur einen Sprecher, einen Stellvertreter sowie einen Schriftführer vorsehe. Daraufhin wird Herr Priv.-Doz. Dr. Dr. K. Zacharowski als **Schriftführer** des wissenschaftlichen Arbeitskreises „**Wissenschaftlicher Nachwuchs**“ vorgeschlagen. Herr Prof. Dr. Roewer schlägt Frau Priv.-Doz. Dr. C. Nau, Erlangen, als Schriftführerin vor. Daraufhin nimmt Herr Priv.-Doz. Dr. Dr. K. Zacharowski von einer Kandidatur für dieses Amt Abstand. Frau Priv.-Doz. Dr. Nau erklärt ihre Bereitschaft zur Kandidatur.

Frau Priv.-Doz. Dr. C. Nau wird in offener Abstimmung einstimmig zur Schriftführerin des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Herr Prof. Dr. Roewer schließt die Sitzung um 16:30 Uhr, bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihre Teilnahme an der Gründungssitzung des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Wissenschaftlicher Nachwuchs“, weist auf die anschließende Sitzung im Saal mit dem Titel „Forschungsperspektiven und –umfeld“ hin und wünscht allen Teilnehmern für den weiteren Verlauf des DAC viel Erfolg.

Erlangen, 28.06.2006

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jürgen Schüttler
Schriftführer der DGAI

Priv.-Doz. Dr. med. Carla Nau

P.S. Der neu gegründete wissenschaftliche Arbeitskreis „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ der DGAI muss bei der nächsten Sitzung des erweiterten Präsidiums der DGAI offiziell eingesetzt werden. In dieser Sitzung werden auch Sprecher und Stellvertretender Sprecher berufen.

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gründungssitzung
des wissenschaftlichen Arbeitskreises
„Wissenschaftlicher Nachwuchs“ der DGAI
am 19. Mai 2006, 16:00 – 16:30 Uhr (Sitzungssaal 4, Magdeburg),
im Rahmen des 53. Deutschen Anästhesiecongresses 2006 in Leipzig**

Ahrens	Jörg	Hannover
Anetseder	Martin	Würzburg
Barwing	Jürgen	Göttingen
Beckers	Stefan	Aachen
Bischoff	Petra	Hamburg
Brambrink	Ansgar	Portland, OR
Bräu	Michael	Giessen
Brede	Elmar	Würzburg
Cams	Erol	Kiel
Donaubauer	Bernd	Berlin
Ebel	Dirk	Düsseldorf
Eichelhömer	Otto	Chemnitz
Eltzschig	Holger	Tübingen
Engelhardt	Lars	Berlin
Fechner	Jörg	Erlangen
Francis	Roland	Berlin
Fräßdorf	Jan	Düsseldorf
Frey	Ulrich	Essen
Friederich	Patrick	Hamburg
Göbel	Ulrich	Freiburg
Gordan	Maria Lucia	München
Gottscheldt	Udo	Leipzig
Graeßner	Martin	München
Graf	Bernhard	Göttingen
Haeseler	Gertrud	Hannover
Hahnenkamp	Klaus	Münster
Hardt	Florian	Dresden
Heinke	Wolfgang	Leipzig
Herröder	Susanne	Heidelberg
Hollmann	Markus	Amsterdam
Hübler	Matthias	Dresden
Jungwirth	Bettina	München
Kehl	Franz	Würzburg
Kellermann	Kristine	München
Klein	Ulrich	Mainz
Kredel	Markus	Würzburg
Kreuer	Sascha	Homburg/Saar
Kubitz	Jens	München
Lange	Markus	Würzburg
Larmann	Jan	Münster

Lasarzik	Irina	Mainz
Leffler	Andreas	Erlangen
Lehmann	Lutz Erik	Bonn
Lipfert	Peter	Düsseldorf
Little	Simon	Giessen
Menges	Thilo	Giessen
Meybohm	Patrick	Kiel
Mullenbach	R.M.	Würzburg
Münster	Tino	Erlangen
Nau	Carla	Erlangen
Nöldge-Schomburg	Gaby	Rostock
Pannen	Benedikt	Freiburg
Pilge	Stefanie	München
Pogatzki-Zahn	Esther	Münster
Punke	Mark Andreas	Hamburg
Radke	Joachim	Halle
Radke	Oliver	Göttingen
Rasche	Stefan	Dresden
Redel	Andreas	Würzburg
Reindl	Michael	Essen
Reske	Andreas	Leipzig
Reuter	Daniel	Hamburg
Roewer	Norberg	Würzburg
Rümelin	Andreas	Mainz
Rüsch	Dirk	Marburg
Sanka	Krewo	Homburg/Saar
Schäfer	Michael	Mannheim
Schewe	Jens Christian	Bonn
Schmidt	Gunter	Hamburg
Schmidt	René	Freiburg
Schneider	Gerhard	München
Schüttler	Jürgen	Erlangen
Sellmann	Timur	Duisburg
Sinner	Barbara	Göttingen
Söhle	Martin	Bonn
Sopka	Sasa	Aachen
Spöhr	Fabian	Heidelberg
Starker	Laura	München
Stehr	Sebastian	Dresden
Stein	Christoph	Berlin
Sterens	Markus	Düsseldorf
Stüber	Frank	Bonn
Thal	Serge	Mainz
Theilmeier	Gregor	Münster
Tzabazis	Alexander	Erlangen
Urban	Bernd W.	Bonn
Velten	Markus	Bonn
Weber	Stefan	Bonn
Weimann	Jörg	Amsterdam

Weiss	Manfred	Ulm
Werdehausen	Robert	Düsseldorf
Wermelt	Julius	Würzburg
Winkelheide	Uta	Mainz
Zacharowski	Kai	Düsseldorf
Zink	Wolfgang	Göttingen
Zwißler	Bernhard	Frankfurt